

Pro Pueblo Design - ein Hochschulprojekt = Pro Pueblo Design - a project of arts and crafts

Autor(en): **Widmer, Ruedi / Horntrich, Günter / Bredthauer, Patrick**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **18 (2005)**

Heft [6]: **Pro Pueblo : Fair Design in Ecuador**

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhalt | Content

-
- 4 Interview: Kunsthandwerk vernetzen
Interview: A Network for Arts and Crafts
- 6 Reisebericht: Mit neuen Augen betrachtet / Fair Design
Journal: Seen in a Different Light / Fair Design
- 10 Projekte: Neun Erfahrungen
Projects: Nine Experiences
-

Pro Pueblo Design – ein Hochschulprojekt

Pro Pueblos Anfrage aus Ecuador kam Anfang 2004. Die Stiftung will Menschen der Region auf nachhaltige, ressourcenschonende Weise zu einem Auskommen und einem besseren Leben verhelfen. Man meinte dort, dass Artesanos und Designer aus Europa gemeinsam einen Design-Knowhow-Transfer im Sinne der Produkte und ihrer Absatzchancen entwickeln könnten. Dozierende und Studierende der Designhochschulen Zürich (HGKZ) und Köln (KISD) nahmen die Herausforderung an, prüften Gegebenheiten und Möglichkeiten und reisten als Gastdesignerinnen und -designer nach Ecuador. Die Studierenden entwickelten nicht nur Produktideen. Die handfeste Entwurfsarbeit begleitend und befragend, setzten sie sich vertieft mit sozioökonomischen Problemen auseinander und schärften ihr gestalterisches Denken. Fair Trade und also Fair Design als den Entwurf bestimmenden Massstab. Im vorliegenden Sonderheft erzählen die Studentinnen und Dozenten aus Köln und Zürich die Geschichte ihrer Wahrnehmungen und Ideen und stellen einige der über 50 Produkte vor, die zusammen mit den Artesanos in Ecuador entstanden sind. Wir danken dem Programm zur Initiierung und Förderung von Forschungspartnerschaften der Schweizer Fachhochschulen mit Entwicklungs- und Transitionsländern und der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA, dass sie diesen ersten Schritt, zusammen mit den beiden Hochschulen, Holcim (Ecuador) S. A. und der Fundación Pro Pueblo ermöglicht haben. Wir glauben, dass damit die Basis gelegt ist für weitere Schritte, die dem Anspruche einer nachhaltigen Entwicklungszusammenarbeit gerecht werden. Prof. Ruedi Widmer, HGKZ; Prof. Günter Horntrich, KISD; Patrick Bredthauer, Fundación Pro Pueblo

Pro Pueblo Design – a Project of Arts and Crafts

Pro Pueblo's inquiry from Ecuador arrived early in 2004. The foundation aims to provide people in the region with an income and a viable life in a way that is sustainable and has a low impact on resources. Their thinking was that artesanos and European designers could collaborate in a transfer of design know-how in terms of products and sales prospects.

Designers and students of the two design schools in Zurich (HGKZ) and Cologne (KISD) accepted the challenge, studied the situation and its opportunities, and travelled to Ecuador as guest designers. Not only did the students develop product ideas; participating in the design work with their support and questions, they also confronted socio-economic issues and honed their thinking as designers. Fair Trade and thus Fair Design are the criteria leading the design process.

In this special issue the students and lecturers from Cologne and Zurich tell the story of their perceptions and ideas, presenting some of the more than 50 products that resulted from the cooperation with the artesanos in Ecuador. We thank the «Programme for the Initiation and Promotion of Research Partnerships between Swiss Technical Universities and Developing and Transition Countries» as well as the Swiss Directorate for Development and Cooperation (DEZA) in conjunction with the Technical Universities, Holcim (Ecuador) S. A. and the Fundación Pro Pueblo for making this first step possible. We believe that this is the basis for further steps towards meeting the challenge of a sustainable cooperation for development.

Prof. Ruedi Widmer, HGKZ; Prof. Günter Horntrich, KISD; Patrick Bredthauer, Fundación Pro Pueblo